

Jahresbericht 2025

Trinationales Umweltzentrum TRUZ e. V.

Fachbereich

Grenzüberschreitender Naturschutz



Foto: Birgit Frosch, TRUZ



+49 7621 1614971



nature@truz.org



<https://www.truz-naturschutz.org>





Inhaltsübersicht

Seite 1

..... Interaktiver Naturschutz, ein Überblick 2025

Seite 2

..... Pflegeeinsätze 2025

Naturschutzgebiet Kiesgrube Käppelin
Anlage eines Sandariums für Wildbienen
Zackenschötchen am Sundgauhaus
Müllsammelaktion im NSG Krebsbachtal
Müllsammelaktionen in Weil

Seite 3

..... Aktionen für die Streuobstwiese 2025

Obstbaumschnittkurs
Obstbaumschnittkurs für die Gemeinde Steinen

Seite 4

..... Aktionen für die Streuobstwiese 2025

Streuobststammtisch
Fachwartkurs

Seite 5

..... Naturschutz ganz nah 2025

Amphibienzaun mit Helferfest
Nistkastenreinigung
Fledermausberatung und Vor-Ort-Einsätze

Seite 6

..... Naturschutz ganz nah 2025

Wespen- und Hornissen Beratung
Nistkastenreinigung
Biotoppflege Mattfeld

Seite 7

..... Pressemitteilungen 2025
Dank an die Produzenten des Jahresberichts



Interaktiver Naturschutz, ein Überblick 2025

Der Fachbereich Grenzüberschreitender Naturschutz (Grün) hat im Jahr 2025 viele Projekte mit und für die Bürgerinnen und Bürger aus der Region weitergeführt, entwickelt und umgesetzt. Über die klassischen Arbeitsbereiche wie Rangerdienst, Landschaftspflege, das Erarbeiten und Umsetzen von Schutzmaßnahmen sowie das Anfertigen fachlicher Gutachten hinaus, nimmt der interaktive Naturschutz im Fachbereich Grenzüberschreitender Naturschutz eine zentrale Rolle ein.

Insbesondere im Bereich „Naturschutz ganz nah“ und „Aktionen für die Streuobstwiese“ wurden 2025 viele Projekte umgesetzt. Bei Führungen, Arbeitseinsätzen und interaktiven Mitmachaktionen konnten interessierte Menschen spielerisch an die Bedeutung des Naturschutzes herangeführt werden. Viele Menschen fanden im Laufe des Jahres zahlreiche Gelegenheiten, sich zu informieren oder aktiv mitzumachen – sei es bei gemeinsamen Pflegeeinsätzen, Exkursionen oder bei den sehr gut besuchten Obstbaumschnittkursen.

Darüber hinaus gab es wieder ein ausführliches Beratungsangebot, dass von den Menschen der Umgebung dankend angenommen wird und auch Menschen mit wenig Vorerfahrung einen Einstieg in den Naturschutz ermöglicht. Besonders gefragt waren Beratungen rund um Nisthilfen, künstliche Fledermausquartiere, naturnahe Gartengestaltung sowie die telefonische Beratung zu Wespen- und Hornissen.

Der Fachbereich freut sich über das anhaltende Interesse junger Menschen, die sich für Umwelt- und Naturschutz engagieren möchten. Für viele wird die Zeit beim TRUZ zu einer wichtigen und prägenden Erfahrung – nicht selten auch als Orientierung für den späteren Berufsweg, etwa nach dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) oder dem Deutsch-Französischen Freiwilligendienst (VEFA).

Dass viele dieser Angebote überhaupt realisiert werden konnten, ist nicht zuletzt dem großen Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer zu verdanken. Das TRUZ spricht ihnen großen Dank aus – ohne ihren Einsatz wäre vieles nicht möglich gewesen!

Im Jahr 2025 begrüßte der Fachbereich Grün im hauptamtlichen Freiwilligendienst und Praktikum:

Noga Grossman und Mio Weise: Schülerpraktikum

Annalena Greiner: Praktikum für B. Sc.-Studium

Celina Weber (FÖJ), Séléna Devillier (VEFA, Französisch) und Julian Kehm (FÖJ)

Das Jahr 2025 in Zahlen



15 Pflegeeinsätze und
Mitmachaktionen mit 211
Teilnehmenden



20 Hochstamm-Obstbäume
wurden gepflanzt



Pflegeeinsätze 2025



Foto: TRUZ

Naturschutzgebiet „Kiesgrube Käppelin“

Im Jahr 2025 gab es einige Einsätze im NSG „Kiesgrube Käppelin“. Am 23. Mai nahm eine Schulklasse an einer Exkursion mit anschließender Feinstrahl-Bekämpfung teil. Dabei lernten knapp 35 Schülerinnen und Schüler auch das Naturschutzgebiet genauer kennen. Am 26. Juni fand eine Exkursion von acht Mitarbeitenden der Abteilung Naturschutz des Kantons Basel-Stadt statt. Am 18. Oktober wurden von 13 freiwilligen Helfern die Tümpel für Gelbbauchunken saniert, wobei die Teilnehmenden neues über das NSG „Kiesgrube Käppelin“ erfuhren und der Gelbbauchunke neue Lebensraumoptionen gegeben haben.

Anlage eines Sandariums für Wildbienen

Am 08. Oktober 2025 fand auf dem TRUZ-Gelände eine Mitmachaktion zu einer Anlage eines Sandariums für Wildbienen statt. Dabei lernten die sechs Azubis und ihr Anleiter der Sparkasse Markgräflerland die Biologie und Ökologie von Wildbienen kennen und wie man ihre Fortpflanzung unterstützen kann. Es wurde dabei ein knapp 2 Kubikmeter großes Loch ausgehoben und mit Sand befüllt.



Foto: Mickey Wiedermann, TRUZ



Foto: Mickey Wiedermann, TRUZ

Zackenschötchenaktionen am Sundgauhaus

2025 fanden am Sundgauhaus zwei Zackenschötchenaktionen statt. Die erste am 25. Juni, die zweite am 07. Oktober. Dabei haben bei der ersten Aktion 16 und bei der zweiten Aktion 14 Freiwillige dabei geholfen, die Wiese von der *Bunias orientalis* zu befreien. Insgesamt wurden bei beiden Aktionen zusammen knapp 1.000 Exemplare entfernt und die Wiese im Mattfeld aufgewertet.

Müllsammelaktion im NSG „Krebsbachtal“

Am 19. Januar fand erneut eine Müllsammelaktion im Krebsbachtal statt. Dabei haben 25 freiwillige Geocacher und Ehrenamtliche aus dem TRUZ-Verteiler mitgeholfen, das Naturschutzgebiet sauber zu halten.



Fotos: TRUZ



Foto: Mickey Wiedermann, TRUZ

Müllsammelaktionen in Weil am Rhein

Am 12. März und 30. Oktober 2025 fanden in der Ausgleichsfläche „Hohe Straße“ jeweils erfolgreiche Müllsammelaktionen statt, bei denen einmal 23 Schüler einer Schulklasse und einmal 13 engagierte Freiwillige tatkräftig mit anpackten. Ziel der Aktion war es, die Ausgleichsfläche für Eidechsen von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien und so einen Beitrag zur Sauberkeit der Eidechsenquartiere zu leisten.

Am 13.09.2025 fand im Rheinpark eine Müllsammelaktion im Rahmen des Rhine CleanUp Tags statt. Dabei halfen 18 Freiwillige dabei, den Rheinpark von Müll zu befreien. Die Aktionen zeigen einmal mehr, wie wichtig bürgerschaftliches Engagement für den Natur- und Umweltschutz ist.



Aktionen für die Streuobstwiese 2025

TRUZ-Obstbaumschnittkurs

Im Februar 2025 veranstaltete das TRUZ erneut den beliebten Obstbaumschnittkurs. Rund 30 Teilnehmende aus Weil am Rhein, Lörrach und der Umgebung nutzten die Gelegenheit, ihr Wissen rund um die Obstbaumpflege zu vertiefen.

Der Kurs setzte sich aus einem Theorieteil und zwei Praxiseinheiten zusammen. Vermittelt wurden Grundlagen zu Biologie, Schnittmethoden, Pflege, Werkzeugen sowie zur Bedeutung von Streuobstwiesen für die Kulturlandschaft und Artenvielfalt.

In der Praxis konnten die Teilnehmenden unter Anleitung von TRUZ-Mitarbeitenden und anderen LOGL-Fachwarten das Gelernte direkt umsetzen. Am 1. Praxistag waren 28 und am 2. Praxistag 20 Teilnehmende dabei. Wie im Vorjahr wurde abschließend ein Obstbaum pro Gruppe gepflanzt – ein Highlight, das auf großes Interesse stieß!



Foto: TRUZ



Fotos: TRUZ



Foto: Jakob Gebel

Obstbaumschnittkurs für die Gemeinde Steinen

Am 14. und 15. März 2025 fand in Steinen ein Obstbaumschnittkurs für die Gemeinde Steinen statt. Dieser wurde von der genannten Gemeinde und dem TRUZ im Rahmen der Initiative „Steinen im Wandel“ veranstaltet und hat 17 interessierte Teilnehmende angezogen.

Die Veranstaltung fand mit dem Ziel statt, die Grundlagen für einen naturschutzorientierten Obstbaumschnitt an hochstämmigen Obstbäumen in der Theorie und Praxis zu vermitteln und Bauhofmitarbeitende der Gemeinde sowie aktive Freiwillige dazu zu befähigen, die Streuobstwiesen der Gemeinde selbständig zu pflegen.



Aktionen für die Streuobstwiese 2025

Streuobststammtisch

Am 28. März und 10. Oktober 2025 fanden in Riedlingen und Rheinfelden zwei Streuobststammtische statt. Diese wurde zusammen vom LEV und dem TRUZ veranstaltet. Beim ersten Stammtisch ging es um den Mistelbefall auf Streuobstwiesen, was gut läuft und was fehlt, sowie die Abgabe und Vermarktungsmöglichkeiten für Streuobst, bei dem sich 15 Streuobstfans austauschen konnten. Während des zweiten Stammtisches gab es zu Beginn eine kleine Exkursion über die dortige Streuobstwiese sowie ein Vortrag darüber, welche Insekten auf Streuobstwiesen überwintern. Anschließend wurden die Themen aus dem letzten Stammtisch aufgegriffen und die 15 Teilnehmenden haben ihre neuen Erkenntnisse geteilt und sich ausgetauscht.



Foto: Julian Kehm, TRUZ



Fachwartkurs Markgräflerland

Im Jahr 2025 wurde der Fachwartkurs im Markgräflerland neugestaltet. Dabei hat das TRUZ die Fachwartvereinigung Markgräflerland u. a. durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten und strategischem Know-how unterstützt. Dabei gab es 4 Koordinationstreffen im Seminarraum des Hadid-Pavillon.

Am 07.10.2025 startete der neue Fachwartkurs mit 21 Teilnehmenden.

Am 29.11.2025 wurden unter Mitarbeit des TRUZ gemeinsam Obstbäume (links) in Blansingen gepflanzt.

Unterstützt wurde der Kurs vom TRUZ sowohl im Theorie- als auch im praktischen Teil auf fachlicher und sachlicher Ebene. Die Theorie deckte nicht nur Grundlage des Obstbaumschnittes ab, sondern auch andere Aufgabenbereiche der Obstbaumpflege, wie die optimale Bodenzusammensetzung für optimalen Baumwachstum. Im Praktischen Teil wurden die theoretisch erworbenen Grundlagen der Schnitttechniken (wie der Jungbaum- und Erziehungsschnitt nach Palmer-Oeschberg), auch in der Praxis genaustens vorgenommen. Der Fachbereich Grün wünscht allen Fachwartinwärterinnen einen erfolgreichen Verlauf ihrer Ausbildung!



Fotos: Mickey Wiedermann



Naturschutz ganz nah 2025



Foto: Mickey Wiedermann, TRUZ

Amphibienzaun mit Helferfest

Nachdem die Mitarbeitenden des TRUZ den Amphibienzaun an der Nonnenholzstraße aufgebaut haben, wurden von der freiwilligen Helfergruppe die Kröten während ihrer Wanderung zur Laichzeit sicher über die Straße befördert. Als Anerkennung dafür organisierte das TRUZ ein Helferfest. In gemütlicher Runde mit Würstchen und Salat kamen sieben der 12 freiwilligen Helferinnen und Helfer zusammen. Die Koordination der Umsiedlungsaktion lag in den Händen von zwei ehrenamtlichen Engagierten aus Weil am Rhein, sowie bei den Mitarbeitenden des TRUZ.

Nistkastenreinigung

Kurz vor der Brutsaison der Vögel, Mitte März, hat das TRUZ die knapp 70 aufgehängten Vogel- und Fledermauskästen von Exkrementen befreit und für bessere Nist- und Schlafbedingungen gesorgt. Diese hängen teils auf dem TRUZ-Gelände, in der Grün 99, in Weil-Friedingen und in der Kiesgrube Käppelin. Etwa 23 davon spendete der CDU-Ortsverein im Winter 2022/23, diese hängen im Läublinpark, an der Römerstraße und an der Stadtbibliothek. Es wurden wieder viele Vogelnester gefunden, dabei konnte teilweise sogar eine erfolgreiche Brut nachgewiesen werden. Allerdings gab es auch noch weitere Funde, wie zum Beispiel verlassene Wespennester.



Foto: TRUZ



Foto: Birgit Frosch, TRUZ

Fledermausberatung und -vor-Ort-Einsätze

Im Rahmen unserer Mitgliedschaft und der aktiven Mitarbeit für die Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz Baden-Württemberg haben Mitarbeiter des TRUZ bei Winterquartierkontrollen, Sommerquartierkontrollen und Beratungen der Bevölkerung mitgearbeitet. Insgesamt fanden mindestens sieben vor-Ort-Einsätze statt, der Arbeitsaufwand betrug rund 50 Stunden.



Naturschutz ganz nah 2025



Foto: TRUZ

Wespen- und Hornissen Beratung

Im Zeitraum von Anfang April bis Mitte November 2025 gingen insgesamt über 60 telefonische Anfragen zum Thema Wespen und Hornissen bei den Fachkräften des Fachbereichs Grenzüberschreitender Naturschutz ein. Hierbei wenden sich die Menschen mit ihren Sorgen und Ängsten, die mit Wespen- und Hornissennestern in ihrer Nähe einhergehen ans TRUZ. Oft helfen schon Informationen über die Lebensweise der Insekten oder kleine Maßnahmen, die von den Menschen selbst umgesetzt werden können, um die Lage zu entspannen.

Neue Fledermauskästen am Sohleck

Anfang 2024 wurden am Sohleck viele Bäume gefällt. Dadurch gingen wichtige Unterkünfte für Fledermäuse verloren. Diese Tiere brauchen kleine Höhlen in Bäumen oder enge Spalten, um sich tagsüber auszuruhen und zu schlafen. Besonders beliebt sind bei ihnen bewaldete Gebiete: Hier finden sie nicht nur viele Insekten als Nahrung, sondern auch geschützte Plätze zum Leben.

Da Fledermäuse in ganz Deutschland auf der Roten Liste stehen, ist es besonders wichtig, neue Quartiermöglichkeiten für die gefährdeten Tiere am Sohleck zu schaffen. Dafür haben wir vom TRUZ bereits Fledermauskästen an 4 verschiedenen Orten am Sohleck aufgehängt. Zudem sind die Vorbereitungen für das Aufhängen von Winterquartieren bereits getroffen, damit die Fledermäuse auch im Winter einen sicheren Ort für ihren Winterschlaf haben. Die ca. 30 kg schweren künstlichen Winterquartiere wurden von der Stadt Weil am Rhein und in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Lörrach besorgt.



Foto: TRUZ

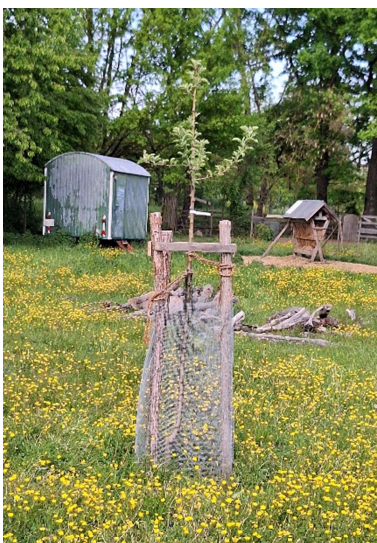


Foto: Julian Kehm, TRUZ

Juniorranger

Im Jahr 2025 waren auch die Juniorranger wieder sehr aktiv.

Am 05.02.2025 und 19.02.2025 wurden zwei Benjeshecken von jeweils 20 Juniorrangern angelegt, in denen Reptilien, Amphibien und Insekten Unterschlupf finden können.

Am 05.11.2025 und am 10.12.2025 wurden auf der Wiese hinter dem Sundgauhaus und im Ziegengehege Bäume von den Juniorrangern gepflanzt. Bei den Baumpflanzungen erfuhren die Juniorranger, wie man einen Baumsetzling richtig pflanzt und konnten selbst einen Beitrag zur Baumpopulation leisten.



Pressemitteilungen 2025

- Wie man Obstbäume richtig schneidet (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **11.01.2025**)
- Am Rebgartenweg müssen 100 Bäume gefällt werden (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **17.01.2025**)
- Biotop-Verbundplanung wird in Weil in Angriff genommen (veröffentlicht von der Oberbadischen Zeitung, **10.02.2025**)
- Die Vernetzung der Biotope bleibt ein wichtiges Ziel (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **11.02.2025**)
- Einen Beitrag Leisten für die Natur (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **13.02.2025**)
- Dichtes Netz für eine intakte Natur (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **11.03.2025**)
- Nächster Streuobst-Stammtisch widmet sich Mistelbewuchs (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **19.03.2025**)
- Alle sollen Biotope pflegen können (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **27.03.2025**)
- Bevor Schadstoffe ins Grundwasser gelangen (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **31.03.2025**)
- Mehr Biodiversität im Dreiland (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **22.04.2025**)
- Die hornissen- und Wespenberatung ist gefragt (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **01.05.2025**)
- Trinationales Umweltzentrum stößt an die Grenzen des Möglichen (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **04.05.2025**)
- Baumarbeiten für mehr Sicherheit (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **23.05.2025**)
- Fest im Herzen der Rheininsel (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **23.05.2025**)
- Vorsicht Rehkitz: Ranger-Einsatz an der Wiese (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **03.06.2025**)
- Neue Gebiete in der Region kennenlernen (veröffentlicht vom Schwarzwälder boten, **24.06.2025**)
- Exotische Gäste - dahinter steckt viel Arbeit (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **24.06.2025**)
- Maßnahmen zeigen Wirkung (veröffentlicht vom Schwarzwälder boten, **01.07.2025**)
- Besonderer Gast ist der Wachtelkönig (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **02.07.2025**)
- Schutz für den Wachtelkönig zeigt Wirkung (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **09.07.2025**)
- Freiwillige entfernen „Zackenschötchen“ (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **14.07.2025**)
- Endlich wieder Hütten bauen (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **08.08.2025**)
- Für ein Sauberes Weil am Rhein (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **15.09.2025**)
- Ehrenamtliche sollen Biotope betreuen (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **16.09.2025**)
- Truz erreicht mehr als 100.000 Kinder und Jugendliche (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **23.09.2025**)
- Was Jeder fürs Klima machen kann (veröffentlicht vom Verlagshaus Jaumann, **23.10.2025**)
- Korridore für Erdbock und Gelbbauchunke (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **12.11.2025**)
- Müllsammelaktion im Quartier ist erfolgreich (veröffentlicht von der Badischen Zeitung, **12.11.2025**)

Dank an die Produzenten des Jahresberichts

Ein Besonderes Dank geht an Mickey Wiederman und Martha Koelbing für die Unterstützung und Korrektur des Jahresberichts, sowie den daran beteiligten FÖJlern.

Julian Kehm, 05.05.2026